Mössingen siegt zum Abschied gegen FCR

Fußball-Bezirksliga Altingen verlässt die Liga mit einer kleinen Siegserie, Pliezhausen kann sich nicht mehr in die Relegation retten.

Spvgg Mössingen – FC Rottenburg 3:2 (2:0). Trainer Hüseyin Isgören war zufrieden mit dem Auftreten seiner Mannschaft in den letzten Wochen: „Wir haben uns anständig verkauft und wurden nicht mehr abgeschossen. Ich freue mich, dass wir uns mit einem Sieg aus der Bezirksliga verabschieden können." Mössingen setzte vor allem auf Konter und die beiden schnellen Sturmspitzen Jannik Schmitt und Jonas Walker – die Mössingen auch bis zur Halbzeitpause in Front schossen und sich die Tore dabei gegenseitig auflegten. Nach der Pause zeigten sich die Rottenburger deutlich verbessert und konnten sogar noch ausgleichen, bis Madjid Bendouma per Kopf den Siegtreffer für Mössingen erzielte.

TSV Dettingen/Erms – SV Hirrlingen 2:0 (0:0). Beide Mannschaften traten ohne einige Stammspieler an. Dettingen, weil der Verein einige Spieler für die Relegation gegen Rottweil schonen wollte. Und Hirrlingen, weil schon seit einiger Zeit „die Luft raus ist", wie Trainer Kevin Hartmann sagte. In einem dennoch ansehnlichen Sommerkick setzte sich am Ende die Dettinger Klasse durch.

TSV Altingen – TSV Wittlingen 2:0 (0:0). Mit zwei Siegen verabschiedet sich der TSV Altingen nach nur einem Jahr wieder aus der Bezirksliga. Nach dem Sieg gegen die SG Reutlingen in der vergangenen Woche gewannen die Altinger nun auch gegen den TSV Wittlingen. Frank Fahrner wollte das letzte Saisonspiel aber nicht überbewerten: „Das war heute eher ein mäßiger Sommerkick, bei dem man gemerkt hat, dass keine Mannschaft mehr etwas erreichen konnte."

Die Tore für seine Mannschaft erzielten Felix Stöckle mit einem direkten Freistoss (83.) und der eingewechselte Simon Petersen mit einem Abstauber. Im Mittelpunkt stand für den TSV Altingen aber der Abschied von Fahrner, der nach sechs Jahren auf der Trainerbank schon im Winter ankündigte, dass er zum Ende dieser Saison aufhören wird. Ganz sein lassen kann es Fahrner aber nicht, soviel ist schon sicher. Er wird die D-Jugend in Altingen übernehmen, in der auch sein Sohn kickt.

FC Engstingen – TSV Pliezhausen 3:1 (1:0). Wären die Young Boys aus Reutlingen nicht direkt abgestiegen, hätten diese beiden Mannschaften noch eine Chance auf den Klassenerhalt und den Relegationsplatz gehabt. Da die Reutlinger aber in Holzgerlingen verloren haben, war der Sieg der Engstinger am Ende wertlos. Sowohl der FC als auch die Pliezhausener steigen direkt ab. Der Engstinger Sieg ging am Samstag aber in Ordnung, weil sie zielstrebiger, effektiver und zweikampfstärker agierten. Lediglich Luis Armbruster konnte zwischenzeitlich per Strafstoß für Pliezhausen verkürzen.

TSV Genkingen – SSC Tübingen 3:0 (1:0). Keine Glanzleistung lieferte der SSC gegen die noch abstiegsbedrohten Genkinger ab. „Ich bin sehr froh, dass dieses Ergebnis keine direkte Auswirkung auf den Absteigskampf hatte", sagte SSC-Trainer Jonathan Annel. Wegen einer Viruserkrankung mehrerer Spieler trat der SSC ersatzgeschwächt und kraftlos in Genkingen an. „Deshalb und wegen der vielen englischen Wochen konnten wir einfach heute hier nichts holen" entschuldigte sich Annel.

Die Genkinger waren dagegen hochmotiviert, bissig und wollten unbedingt gewinnen. Ein frühes Tor durch Christoph Frank (4.) spielte dem FC dabei voll in die Karten. Danach ließen sie dem SSC den Ball und konterten immer wieder gefährlich. Zwei schnelle Tore nach der Pause entschieden die Partie dann endgültig. Zu dem Spiel passte auch, dass der SSC-Torschützenkönig Markos Chatziliadis noch einen Elfmeter verschoss. Sein vorerst letztes Spiel für den SSC machte Adrian Andacic, der am Samstag auch als Mannschaftskapitän auflief und von den SSC-Fans nur „Atze, du Maschine" gerufen wird. Andacic wechselt aber nicht den Verein, er möchte einfach mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und wurde deswegen verabschiedet. *Paul Junker*